

k/haus

Einladung zum Pressegespräch
anlässlich der Ausstellungseröffnung

(re)designing nature

Aktuelle Positionen der Naturgestaltung in Kunst und Landschaftsarchitektur

Eröffnung: 25. November 2010, 19.30 Uhr
26. November 2010 - 23. Jänner 2011
Künstlerhaus k/haus

Pressegespräch: Donnerstag, 25. November 2010, 10 Uhr

Am Podium:

Peter Bogner, Direktor des Künstlerhauses
Susanne Witzgall, Kuratorin
Florian Matzner, Kurator
Iris Meder, Kuratorin
André Dekker, Künstler - Observatorium
Reiner Maria Matysik, Künstler

Wir freuen uns sehr, wenn wir Sie zum Pressegespräch begrüßen können.

Falls Sie weitere Informationen benötigen oder es Ihnen nicht möglich ist zu kommen, bitte wenden Sie sich bezüglich Text und Bild gerne an uns:

Mag. Nadine Wille, Tel. +43 1 587 96 63 / 21 oder presse@k-haus.at

Foto-Download unter: <http://www.k-haus.at>

Künstlergespräch: Samstag, 27. November 2010, 11 Uhr

Begrüßung:

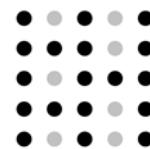
Elisabeth Noever-Ginthör, departure

Am Podium:

André Dekker, Künstler – Observatorium
Reiner Maria Matysik, Künstler
Tilman Latz, Landschaftsarchitekt – Latz + Partner
Susanne Witzgall, Kuratorin
Florian Matzner, Kurator

Künstlerhaus k/haus
Karlsplatz 5
A-1010 Wien
Tel. +43 1 5879663 21

www.k-haus.at
office@k-haus.at
presse@k-haus.at
Tägl. 10-18, Do 10-21 Uhr



k/haus

(re)designing nature

Aktuelle Positionen der Naturgestaltung in Kunst und Landschaftsarchitektur

Eröffnung: 25. November 2010, 19.30 Uhr
26. November 2010 - 23. Jänner 2011
Künstlerhaus k/haus

Die Ausstellung *(re)designing nature* präsentiert über 30 internationale Projekte der Naturgestaltung in bildender Kunst und Landschaftsarchitektur. Im Fokus stehen dabei zukunftsweisende Gestaltungskonzepte von Natur im urbanen Raum. Die Ausstellung wird von einem zweisprachigen Katalog begleitet, der im Hatje Cantz Verlag erscheint.

„Ich möchte behaupten, dass Design einer der Begriffe ist, die das Wort ‚Revolution‘ ersetzt haben! Wenn man sagt, dass alles designt und redesigned werden muss (einschließlich der Natur), dann ist etwas impliziert wie: weder wird es revolutioniert noch modernisiert werden,“ konstatiert der französische Soziologe und Philosoph Bruno Latour in einem Vortrag im Herbst 2008. Er traf damit einen ganz wesentlichen Kern des Zeitgeistes und der heutigen Bedeutung des Wortes Design, was die KuratorInnen von *(re)desinging nature* dazu bewegt hat, dieses als programmatischen Bestandteil des Ausstellungstitels zu wählen.

Wie sieht nun aber ein zeitgenössisches Naturdesign aus, das weder revolutioniert noch modernisiert, sich aber gegenwärtig vor neue große Herausforderungen gestellt sieht? Die Zunahme von Wüstungen, Artenschwund und Klimawandel verlangen nach einer Reflexion unseres Umgangs mit der Natur. Darüber hinaus wird sich nach neuesten Untersuchungen das menschliche Leben und Arbeiten auf ausgesuchte Megacities konzentrieren, die in einem rasanten Tempo wachsen, während im Gegenzug andere, westeuropäische Großstädte durch die Stilllegung wichtiger Industriezweige und den Wegzug bestimmter Bevölkerungsschichten im kommenden Jahrzehnt erheblich schrumpfen. In der Folge entstehen in den Städten Slums und aggressiv wachsende Peripherien, aber auch konkret Leerräume, Restflächen und Unorte, die als Chance begriffen werden können, die „Natur“ in die Stadt zurückzuholen bzw. das Verhältnis von Landschaft und Stadt neu zu denken.

Die Ausstellung stellt neben künstlerischen Installationen, die ganz allgemein unseren Umgang mit der Natur reflektieren, drei zentrale Strategien vor, welche zeitgenössische LandschaftsarchitektInnen und KünstlerInnen bei der Gestaltung von Natur verfolgen. Zu ihnen gehört zunächst eine ökologische Sicherung und nachhaltige Umnutzung von postindustriellen Gebieten sowie die Neugestaltung städtischer Problemzonen und stark belasteter Verkehrsadern. Dabei werden verseuchte Gebiete renaturiert sowie urbane und landschaftliche Strukturen miteinander verwoben bzw. (natürliche) Umwelt und Infrastruktur zu einem ökologischen System verschmolzen.

Ein weiterer Ansatz zeitgenössischer LandschaftsarchitektInnen und KünstlerInnen scheint unter anderem darin zu bestehen Rahmenbedingungen, Geräte und architektonisches Equipment für landwirtschaftliche und partizipatorisch ausgerichtete Projekte im urbanen Raum bereit zu stellen. Und schließlich lassen sich als Drittes parasitäre und symbiotische Strategien im gegenwärtigen Naturdesign ausmachen.

KünstlerInnen und LandschaftsarchitektInnen entwerfen Gärten und technoide Pflanzenhybride, die sich an Orte einnisten, an denen sie eigentlich nicht offiziell erwünscht oder zumindest ungewohnt sind. Sie befallen beispielsweise marode, ungenutzte sowie vernachlässigte Stellen des urbanen Systems und verändern es auf unterschwellige Art und Weise.

Der Fokus auf diese drei Handlungsweisen und Strategien macht deutlich, dass in Landschaftsarchitektur und Kunst zum Teil vergleichbare konzeptionelle und formale Ansätze des Naturdesigns existieren und erklärt die interdisziplinäre Ausrichtung von *(re)designing nature*. Mit ihrem spartenübergreifendem Konzept reagiert die Ausstellung außerdem auf das Phänomen, dass Kooperationen zwischen bildenden KünstlerInnen und LandschaftsarchitektInnen keine Seltenheit mehr sind. Und trägt damit nicht zuletzt der Entwicklung Rechnung,

Künstlerhaus k/haus
Karlsplatz 5
A-1010 Wien
Tel. +43 1 5879663 21

www.k-haus.at
office@k-haus.at
presse@k-haus.at
Tägl. 10-18, Do 10-21 Uhr

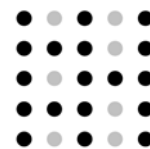
dass sich gerade jüngere LandschaftsarchitektInnen heute wieder stärker einem künstlerischen Anspruch verpflichtet sehen und die zeitgenössische Kunst auf der anderen Seite immer häufiger Aufgaben übernimmt, die traditioneller Weise eher in den Bereich der Landschaftsarchitekten, der Architekten oder auch Stadtplaner fallen.

KuratorInnen: Susanne Witzgall, Florian Matzner, Iris Meder
Initiative und Koordination: Maria Auböck

Zur Ausstellung erscheint ein zweisprachiger Katalog im Hatje Cantz Verlag.

Liste der KünstlerInnen, ArchitektInnen und LandschaftsarchitektInnen:

| | |
|--|---|
| Balmori Associates | Metagardens |
| Vincent Callebaut | Christian Philipp Müller / Jochen Koppensteiner |
| James Corner Field Operations / Diller Scofidio + Renfro | N55 |
| Regula Dettwiler | Observatorium |
| Anna Detzlhofer / Max Rieder | Paperopoli |
| Gross.Max / Mark Dion | R&Sie(n) |
| Hager Landschaftsarchitektur | Tomas Saraceno |
| Paula Hayes | Schweingruber Zulauf |
| Christine & Irene Hohenbühler | Ken Smith |
| Natalie Jeremijenko | Bert Theis |
| Khondaker Hasibul Kabir | Ingo Vetter / Annette Weisser |
| Latz + Partner | Lois Weinberger |
| Reiner Maria Matysik | Mrio arquitectos / West 8 |
| Isa Melsheimer | |



k/haus

(re)designing nature

Current Concepts for Shaping Nature in Art and Landscape Architecture

Opening: November 25th, 2010, 7.30 p.m.
November 26th, 2010 - January 23rd, 2011
Künstlerhaus k/haus

(re)resigning nature features innovative design concepts for nature in the urban context. Contemporary artists, architects and landscape architects present concepts for alternative uses of urban wastelands and former industrial areas, design parasitical gardens in the middles of the city, or utopian visions of the future involving symbiotic relationships between culture and nature.

“ . . . I would argue that design is one of the terms that has replaced the word ‘revolution’! To say that everything has to be designed and redesigned (including nature), we imply something of the sort: ‘it will neither be revolutionized, nor will it be modernized,’” stated French sociologist and philosopher Bruno Latour in a lecture given in the autumn of 2008. With this, Latour hit upon a pivotal essence of the Zeitgeist, as well as the present-day meaning of the word “design”, and as the curators began to work on the exhibition *(re)designing nature*, Latour’s idea led them to select this concept as the key element of the exhibition’s title, in order to reflect the programmatic content of the show.

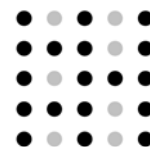
Yet, what does a contemporary design for nature look like, when it neither revolutionizes nor modernizes, but instead, must rise to the great, new challenges of the present time? The expansion of deserts, the extinction of species, and climate change all demand that we reflect upon the way that we deal with nature. Moreover, according to the latest studies, human lives and work are concentrated in select mega-cities, which are growing at an accelerated pace, while at the same time, other large Western European cities will shrink considerably in coming decades, due to the closure of important branches of industry and the fact that certain population sectors are abandoning these cities. Consequently, slums are emerging in these cities, peripheral communities are growing aggressively, and there are more empty lots, unused spaces, and non-sites that could be regarded as opportunities to bring “nature” back to the city, or rethink the relationship between landscape and city.

The exhibition presents three main methods and strategies applied by contemporary landscape architects and artists to their designs for nature. Among these methods are, first of all, ecological protection and a sustainable re-utilization of post-industrial zones, along with the re-design of urban problem areas and heavily travelled traffic corridors. Here, polluted land is being reclaimed, while urban and rural structures are being interwoven, meaning, that the natural environment and man-made infrastructure are being melded into a single, ecological system. Among the new approaches employed by contemporary landscape architects and artists, another one seems to consist of providing frameworks, equipment, and architectural structures for agricultural and participatory projects in the urban space. Finally, the third strategy entails parasitism and symbionts in contemporary nature design: landscape architects and artists design gardens and technological plant hybrids that can be attached to places where they are not actually officially desired, or at least, where they are not usually present. For instance, they attack decaying, unused, or abandoned sites in the urban system, and change them in subtle ways.

In focusing on these three methods and strategies, it becomes clear that there are comparable conceptual and formal approaches to nature design in both landscape architecture and the fine arts alike, which explains the interdisciplinary direction of *(re)designing nature*. The show’s crossover concept is also a reaction to the fact that collaborations between artists and landscape architects are no longer rare. Furthermore, this development is also taken into account, when we recall that, today, younger landscape architects in particular feel a greater obligation to satisfy the call for art, while contemporary artists are more frequently taking on tasks that traditionally have been categorized in the fields of landscape architecture, architectures or urban planning.

Künstlerhaus k/haus
Karlsplatz 5
A-1010 Wien
Tel. +43 1 5879663 21

www.k-haus.at
office@k-haus.at
presse@k-haus.at
Tägl. 10-18, Do 10-21 Uhr



k/haus

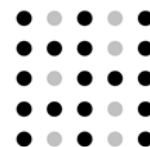
Curators: Susanne Witzgall, Florian Matzner, Iris Meder
Initiator and coordination: Maria Auböck

The exhibition catalogue is published by Hatje Cantz

Participating artists, architects and landscape architects:

Balmori Associates
Vincent Callebaut
James Corner Field Operations / Diller Scofidio + Renfro
Regula Dettwiler
Anna Detzlhofer / Max Rieder
Gross.Max / Mark Dion
Hager Landschaftsarchitektur
Paula Hayes
Christine & Irene Hohenbühler
Natalie Jeremijenko
Khondaker Hasibul Kabir
Latz + Partner
Reiner Maria Matysik
Isa Melsheimer

Metagardens
Christian Philipp Müller / Jochen Koppensteiner
N55
Observatorium
Paperopoli
R&Sie(n)
Tomas Saraceno
Schweingruber Zulauf
Ken Smith
Bert Theis
Ingo Vetter / Annette Weisser
Lois Weinberger
Mrio arquitectos / West 8



k/haus

(re)designing nature

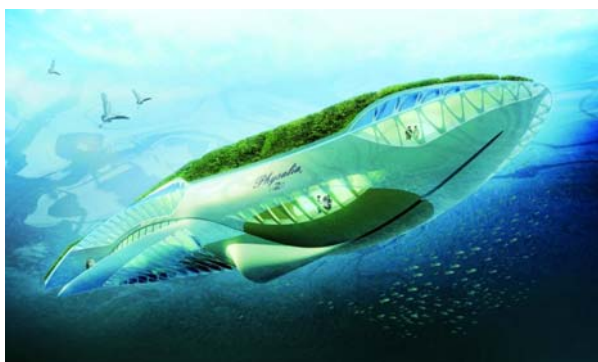
Aktuelle Positionen der Naturgestaltung in Kunst und Landschaftsarchitektur

Eröffnung: 25. November 2010, 19.30 Uhr
26. November 2010 - 23. Jänner 2011
Künstlerhaus k/haus

Fotomaterial Download: <http://www.k-haus.at>



Balmori Associates
St. Louis Riverfront
Blick vom gegenüberliegenden Ufer des Mississippi /
View from the opposite bank of the Mississippi, 2007



Vincent Callebaut
Physalia
Unterwasseransicht / *Underwater view, 2010*
© Vincent Callebaut Architecture – www.vincent.callebaut.org



James Corner Field Operations / Diller Scofidio + Renfro
High Line, Chelsea Grasslands
Zwischen West 19th Street und West 20th Street, Blick nach Norden / *Between West 19th Street and West 20th Street, looking north, 2009*
Iwan Baan © 2009



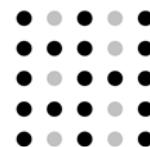
Isa Melsheimer
Platz / *Square, 2004*
Foto: Roman März



Metagardens
Monstruosa, Hampton Court Flower Show, 2009
Foto: CJ Williams Contemporary Photography

Künstlerhaus k/haus
Karlsplatz 5
A-1010 Wien
Tel. +43 1 5879663 21

www.k-haus.at
office@k-haus.at
presse@k-haus.at
Tägl. 10-18, Do 10-21 Uhr



k/haus



Regula Dettwiler
Schläft ein Lied in allen Dingen /
Sleeps a Song in Things Abounding, 2009/2010



Anna Detzlhofer / Max Rieder
Wiener Außenring-Schnellstraße
Bepflanzung / *Planting*, 2006
Foto: Max Rieder



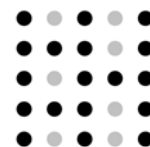
Christian Philipp Müller
in Zusammenarbeit mit Jochen Koppensteiner
Tischgesellschaft / Dinner Party, 2010
Tisch / Table: Christian Philipp Müller / Jochen Koppensteiner,
Hocker / Stool: Jochen Koppensteiner, Film / *Film*: Christian Philipp Müller
Beauftragt von / *comissioned by* Künstlerhaus Wien / Vienna
Courtesy evn sammlung und Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich / evn
collection and public art lower austria



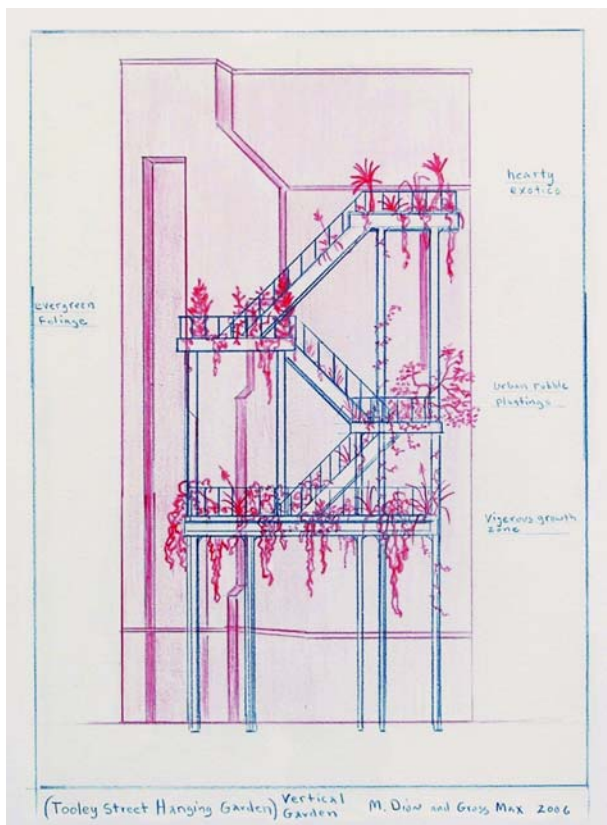
N55
City Farming Plant Modules, Bremen 2003

Künstlerhaus k/haus
Karlsplatz 5
A-1010 Wien
Tel. +43 1 5879663 21

www.k-haus.at
office@k-haus.at
presse@k-haus.at
Tägl. 10-18, Do 10-21 Uhr



k/haus



Mark Dion / Gross.Max
(Tooley Street Hanging Garden) Vertical Garden, 2006
Courtesy der Künstler und / the artist and Tanya Bonakdar Gallery, New York



Observatorium
In die Wüste / Into the Desert, Modellansicht der Installation im Stiftersaal des
Künstlerhauses Wien /
Model of the installation at the Stiftersaal, Künstlerhaus, Vienna, 2010



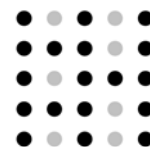
Hager Landschaftsarchitektur
Tankstellengarten / Filling Station Garden
2008
Foto: Annette Kisling



Paperopoli
Linzergarten, St. Pölten, Detail, 2010
(Vorläufer für Wintergarten / Predecessor for Wintergarten)
Foto: Alexi Pelekanos

Künstlerhaus k/haus
Karlsplatz 5
A-1010 Wien
Tel. +43 1 5879663 21

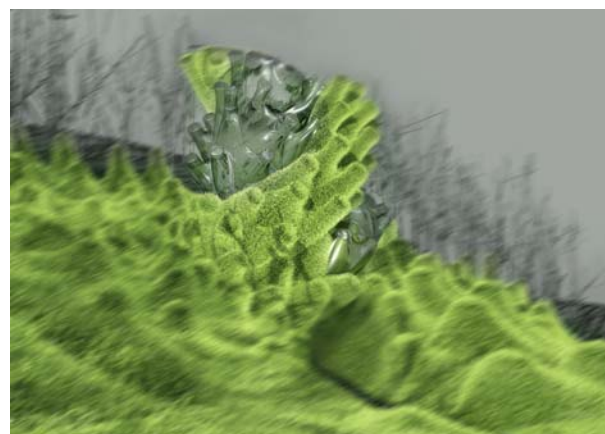
www.k-haus.at
office@k-haus.at
presse@k-haus.at
Tägl. 10-18, Do 10-21 Uhr



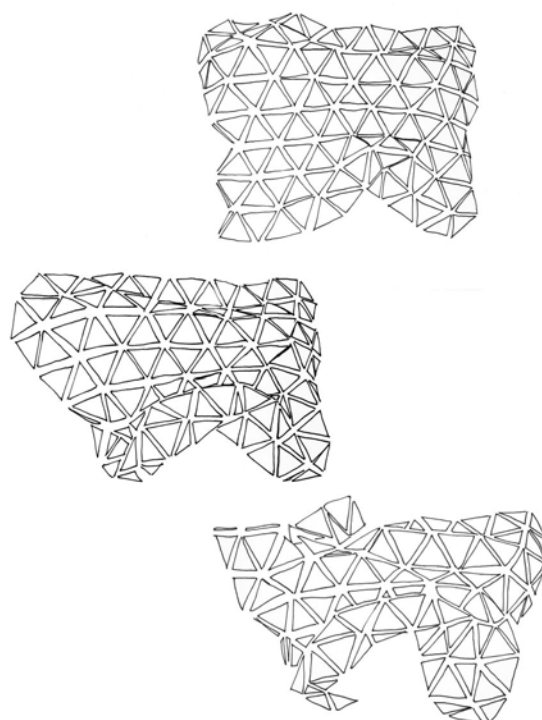
k/haus



Paula Hayes
Living Necklace, 2007
Foto: Eva Heyd



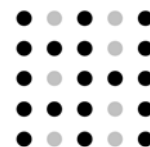
R&Sie(n)
Symbiosis Hood, 2009
© R&Sie(n) architectes



Tomas Saraceno
Skizzen zu / *Sketches for*
Seasonable Urbanism, 2010
17. April, 14 Uhr, 15° / *April 17th, 2 PM, 15°*
20. Februar, 8 Uhr, 3° / *February 20th, 8 AM, 3°*
21. August, 17 Uhr, 23° / *August 21st, 5 PM, 23°*
Beauftrag von / *comissioned by* Künstlerhaus Wien / *Vienna*
Courtesy der Künstler und / *the artist and* Andersen's Contemporary, Tanya
Bonakdar Gallery, pinksummer contemporary art

Künstlerhaus k/haus
Karlsplatz 5
A-1010 Wien
Tel. +43 1 5879663 21

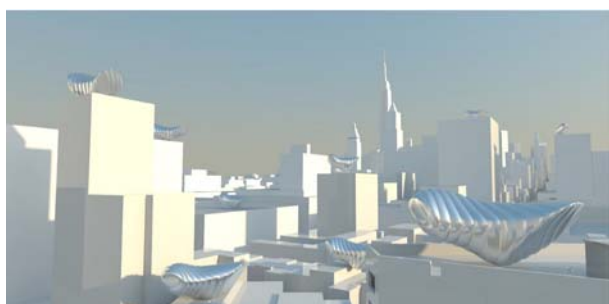
www.k-haus.at
office@k-haus.at
presse@k-haus.at
Tägl. 10-18, Do 10-21 Uhr



k/haus



Christine & Irene Hohenbüchler
Therapie.Kunstgarten / *Therapy.Art Garden*
Psychosoziales Zentrum, Schloss Schiltern / *Psychosocial Center in Schiltern Castle*.
Gemüsegarten / *Vegetable garden*, Herbst / *autumn* 2006
Foto: Werner Feiersinger, courtesy Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich / *public art lower austria*



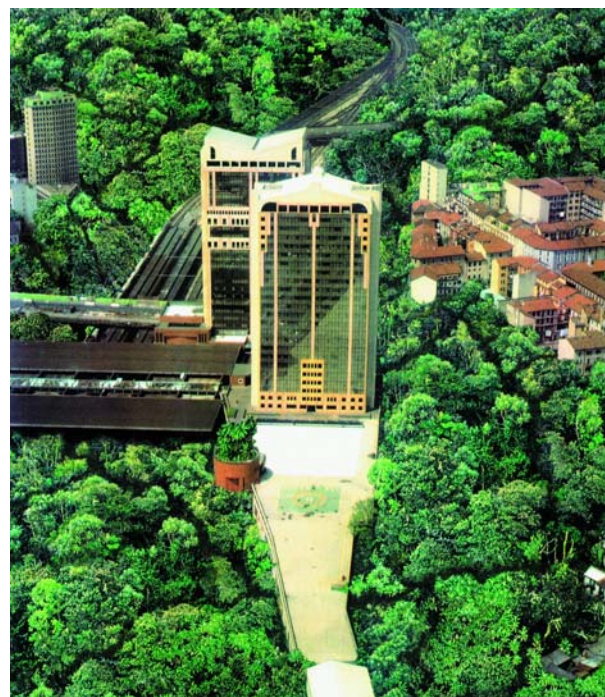
Natalie Jeremijenko
Urban Space Station
Stadtansicht von Systemarchitects /
City view by Systemarchitects, 2009
© Natalie Jeremijenko and SYSTEMarchitectsLLC



Khondaker Hasibul Kabir
Ashar macha / *Platform of Hope*, 2009



Schweingruber Zulauf
Energieberg Hamburg-Georgswerder / *Energy Hill Hamburg-Georgswerder*,
Wettbewerbssentwurf / *Competition entry*, 2009



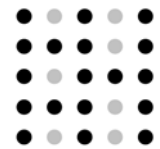
Bert Theis
Isola Project (Milano)
Aus der Serie der Stadtcollagen / *From the series City Collages*, 2001
Courtesy Federico Bianchi Gallery, Milano



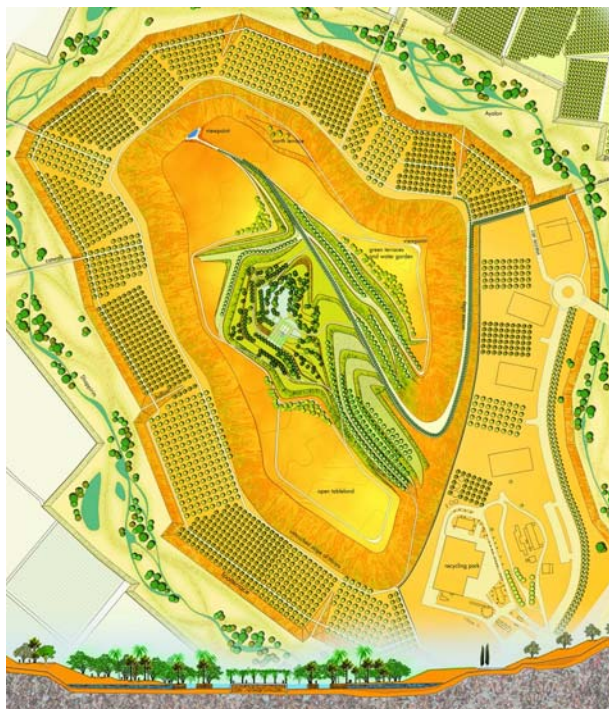
Mrio architectos / West 8
Madrid Rio, Avenida de Portugal, 2007
© West 8 urban design & landscape architecture, Rotterdam / Mrio architectos

Künstlerhaus k/haus
Karlsplatz 5
A-1010 Wien
Tel. +43 1 5879663 21

www.k-haus.at
office@k-haus.at
presse@k-haus.at
Tägl. 10-18, Do 10-21 Uhr



k/haus



Latz + Partner
Hiriya
Wettbewerbsplan / Competition Plan, 2004



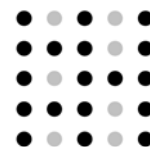
Reiner Maria Matysik
Alpinum, Installationsansicht Kunsthalle Bern, Details / View of installation,
Kunsthalle Bern, details, 1999
(Vorläufer für Brache / Predecessor for Urban Wasteland, 2010)



Ingo Vetter
Detroit Industries – Urban Agriculture, 2003



Lois Weinberger
Mobile Landscape, 2003
Installationsansicht im / Installation view at Institut d'Art Contemporain
Villeurbanne
Foto: Institute d'Art Contemporain Villeurbanne



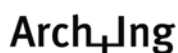
k/haus

(re)designing nature

Aktuelle Positionen der Naturgestaltung in Kunst und Landschaftsarchitektur

Eröffnung: 25. November 2010, 19.30 Uhr
26. November 2010 - 23. Jänner 2011
Künstlerhaus k/haus

Mit freundlicher Unterstützung von



Künstlerhaus k/haus
Karlsplatz 5
A-1010 Wien
Tel. +43 1 5879663 21

www.k-haus.at
office@k-haus.at
presse@k-haus.at
Tägl. 10-18, Do 10-21 Uhr